

► Bedienungsanleitung für Unterflurhydranten



Bei Nichteinhaltung der Reihenfolge nachstehender Anweisung besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung.

Allgemeine Hinweise:

Standrohre sind gewissenhaft zu behandeln und vor Schlag, Stoß und Frost zu schützen. Sie sind bei der Lagerung, dem Transport und dem Einsatz sauber zu halten (z. B. Öffnungen verschlossen halten, separat lagern), da sie mit Trinkwasser in Berührung kommen.

Der Nutzer ist zu sachgemäßer Handhabung verpflichtet.

Mindestens vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring am Standrohrfuß und die Standrohrventile vorhanden sind und einwandfrei funktionieren.

Bei **Frostwetter** ist die Benutzung der Hydranten auf Notfälle zu beschränken, bzw. ist **sofort** nach jeder Wasserabnahme die Hydrantenabsperrring zu schließen und das Standrohrventil zu öffnen, damit Standrohr und Hydrant entleeren können.

Verkehrsgefährdung durch Glatteis ist zu vermeiden. Zur Vermeidung von Diebstählen und Wasserschäden müssen die Standrohre außerhalb der Arbeitszeit abgebaut und unter Verschluss gehalten werden. Beschädigungen bzw. Diebstahl werden dem Antragsteller in Form von Schadenersatzforderungen in Rechnung gestellt.

Nur die sorgfältige Einhaltung dieser Hinweise stellt die Verwendungsbereitschaft der Hydranten für Feuerlösch- und andere Zwecke sicher und verhindert Schadenersatzforderungen.

Verkehrssicherung

1. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Nutzer, Auflagen der Verkehrsbehörde sind im Vorfeld zu erfragen.
2. Die unmittelbare Umgebung des Hydranten ist von Material, Baustoffen, Geräten und Fahrzeugen frei zu halten.

Montage Standrohr

1. Der **erstmalige Anbau**, Spülung und Einweisung vor Ort erfolgt durch Mitarbeiter des Wasserverbandes Nordhausen.
2. Äußeren Kappenbereich und nächste Umgebung (ca. 1m x 1 m) von Straßenschmutz säubern.
3. Wenn nötig, Deckelhebevorrichtung verwenden. Wenn erforderlich, festsitzende Deckel durch leichte Schläge auf den Deckelrand lockern.
4. Deckel am Aushebstege herausheben und seitlich schwenken bzw. lagern.
5. Klaue und Klauendeckel von Schmutz befreien, dann erst Klauendeckel abheben.
6. Dichtungsfläche der Klaue und Standrohrfuß reinigen, einschl. Klauendichtung.
7. Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis Standrohr fest sitzt.

Wasserverband Nordhausen

Hallesche Straße 132
99734 Nordhausen

☎ (0 36 31) 60 71-0
☎ (0 36 31) 60 71 60
✉ info@wvn-online.de
🌐 www.wvn-online.de

AG Jena HRA 401 153
Steuer-Nr. 157/149/21646

IBAN
DE73 8205 4052 0030 0191 82
BIC
HELADEF1NOR
Kreissparkasse Nordhausen

Gläubiger-ID
DE50 WVN 000 000 22155

Geschäftszeiten
Mo – Mi: 9.00 – 15.30 Uhr
Do: 9.00 – 17.00 Uhr
Fr: 9.00 – 12.30 Uhr
Termine außerhalb der
Geschäftszeiten bitte
nach Vereinbarung

**24-Stunden
Bereitschaftsdienst
0 8000 / 140 140**

Inbetriebnahme Standrohr

1. Standrohrventil am Standrohr leicht öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann.
2. Bedienungsschlüssel auf den Hydrantenvierkant aufsetzen. Durch Linksdrehen des Schlüssels Hydrantenabspernung langsam vollständig öffnen, bis zum deutlich spürbaren Anschlag, dabei Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen.
Hydrantenbedienschlüssel entfernen.
Tritt nach dem Öffnen des Hydranten kein Wasser aus, dann sind der Hydrant und die Hydrantenstraßenkappe wieder zu schließen und der Wasserverband Nordhausen, wie unter „Demontage Standrohr“ Punkt 4 beschrieben, zu informieren.
3. Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. Schläuche ankuppeln.
4. Erforderliche Wasserentnahme nur durch entsprechendes Öffnen des Standrohrventils regeln. Dabei muss die Hydrantenabspernung immer voll geöffnet bleiben. Zum Ende der Arbeitszeit ist die Hydrantenabspernung bei laufender Entnahme zu schließen.

Auf keinen Fall dürfen Schieber betätigt werden.

Bei Beschädigung der Entnahmeverrichtung, welche auf unsachgemäße Bedienung zurück zu führen ist, werden durch den Wasserverband Nordhausen Schadenersatzansprüche geltend gemacht.

Beendigung der Wasserentnahme

1. Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. die Schläuche abnehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese drucklos sind.

Demontage Standrohr

1. Hydrantenabspernung mittels Bedienungsschlüssel bei leicht geöffnetem Standrohrventil am Standrohr durch gleichmäßiges Rechtsdrehen bis zum spürbaren Anschlag schließen. Erfolgt dies nicht, kann der Hydrant beschädigt werden. Hydrantenbedienschlüssel entfernen.
2. Mindestens 2 Minuten bis zur Demontage des Standrohres warten. Diese Zeit benötigt das Standrohr zur vollständigen Entleerung. Somit wird die Verschmutzung des Hydranten durch zurückfließendes, bzw. nicht über die Sickerpackung entweichendes Wasser ausgeschlossen.
3. Standrohr durch Linksdrehen aus der Klaue lösen.
4. Entleeren des Hydranten abwarten (Wasserspiegel im Mantelrohr sinkt bei der Entleerung)
Arbeitet die Entleerung nicht ordnungsgemäß, ist der WVN wie folgt zu informieren:
 - während der regulären Arbeitszeit: zuständige Meisterbereich (**Tel.-Nr. siehe Übergabeprotokoll**)
 - außerhalb der regulären Arbeitszeit: Bereitschaftsdienst des WVN (**Tel.-Nr. 08000 140 140**)
5. Klauendeckel einsetzen.
6. Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels in gesäuberten Kappenrand verkehrssicher verschließen.
7. Verkehrssicherungseinrichtungen wieder abbauen.

Die Zugänglichkeit zum Hydranten muss jederzeit z.B. für Feuerlöschzwecke gewährleistet sein.

Weiterhin sind zu beachten:

DVGW W 331 (M), Auswahl, Einbau und Betrieb von Hydranten
DVGW W 408 (A), Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen